

Einladung zur Waldweihnacht am Mittwoch, 20. Dezember, 16.15 Uhr

Treffpunkt ist um 16.15 Uhr auf dem Parkplatz von Holz Fichtl. Anschließend erfolgt eine kurze Wanderung zur lebenden Krippe, wo Sie von Pfarrer Ritter auf das Weihnachtsfest eingestimmt werden. Damit das ganze einen feierlichen Rahmen erhält, spielen die Turmbläser der Blaskapelle Hohenfurch einige Weihnachtslieder. Alle Teilnehmer und Kinder werden gebeten eine Fackel oder eine Laterne mitzubringen.

Ab sofort im Internet, auf unser HP, unser Service für Sie, der Ergebnisdienst

Schon seit geraumer Zeit bietet Jochen Kugelmann, unser Mann für das Internet, einen tollen Service an, den Sie unbedingt nutzen sollten.

Wenn Sie wissen wollen, wie der SVH gespielt hat (Eishockey, Fußball, Kegeln, Tischtennis usw.), dann klicken Sie www.svhohenfurch.de an und auf der Startseite finden Sie den Hinweis „Ergebnisse“, den Sie wiederum anklicken und die aktuelle Ergebnisse vorfinden (z.B. beim Fußball ca. eine Stunde nach Ende der Partien).

Bitte vormerken... Einladung... 19. Dezember, 20.00 Uhr Weihnachtsfeier

Die Turnerinnen und Turner bitten am Dienstag, 19.12. zur Weihnachtsfeier im Gasthof Negele. Teilnahme ist Pflicht. Wer nicht kommt, den holt der Krampus persönlich zu Hause ab!!!!!!!

Samstag, 3. Februar 2007 im Gasthof Negele „nix Alaaf, nix Helau, Schönau Schönau!!!! oder Hohenfurcher Nächte sind lang

Die ganze Welt grüßt Hohenfurch heißt der Höhepunkt des Hohenfurcher Faschings oder die Welt der Maschkara.

Im Laufe des Abends wird ein ortsbekannter Überraschungsgast auftreten und die Lachmuskeln der Ballbesucher strapazieren. Alle Mitglieder der einzelnen Sparten, egal ob jung oder alt, werden gebeten maskiert zu erscheinen. Jede Abteilung oder Mannschaft repräsentiert ein Land, dessen Landsleute oder Besonderheiten. Ab 20.30 Uhr sorgen die Cool Runnings mit rockigem Sound für die richtige Temperatur.

Wir gratulieren:

zum 80. Geburtstag: Grimm Karl sen.
Welz Selma

zum 75. Geburtstag: Eva Kraus
Erna Fichtl
Leo Bayer
Franz Meindl

zum 60. Geburtstag: Sieglinde Kothe
Agnes Scheurer
Engelbert Kees
Luitpold Fischer
Wolfgang Friebel
Martin Schleier
Alois Mühldorfer



zum 50. Geburtstag: Karlheinz Müller
Brigitte Passauer
Josefine Fischer
Roswitha Staltmeier

Neuer Kegler-Vereinsrekord durch Paul Fichtl

Phänomenal, der Kommentar von Vorstand Thomas Dollinger zum Rekord von Paul Fichtl 967 Holz auf den Keppeler-Bahnen in Peiting, neue SVH Bestleistung. Der Paul ist ein Supertalent, er bringt fast immer seine Leistung, aber der Trainingseifer hält sich in Grenzen. Wenn man sieht, was der leisten kann (Originalton Tom).

Tischtennis-Show und das Tischtennis-Schnuppermobil waren sehr begehrt

27 Stände waren ein würdiger Rahmen für den Flohmarkt auf dem Schulhof, allerdings kurz vor 13.00 Uhr kam ein kräftiger Regenguss und die Händler ergriffen die Flucht. Um 13.00 Uhr wurden die Schnupperkurse und das Deutsche Sportabzeichen eingeläutet und knapp 50 Teilnehmer bekamen eine hübsche Urkunde und einen Minutischnittschläger. Was dann folgte war Sport auf höchstem Niveau und die Zuschauer waren hellauf begeistert; aber auch die Spielerinnen und Spieler.

Unvorstellbar; „mit 75 noch aktiv im Tennissport“.....

Der Leo mit seinem hintergründigen Humor und seiner Zigarette im Mundwinkel ist auf dem Tennisplatz nicht wegzudenken. Fast regelmäßig schwingt er noch das Racket und hält sich körperlich fit. So mancher jüngere Kollege zieht gegen den Leo den kürzeren, aber das macht ihn nicht überheblich. Beim Leo spürt man „wie gern er Tennis spielt und was ihm sein Sport bedeutet“. Immerhin ist er ja der Gründer der Sparte Tennis im SVH, er hat den Club aufgebaut und seine Nachfolger haben diesen in seinem Sinne weitergeführt. Leo Bayer ist Ehrenmitglied der Tennisabteilung und Ehrenmitglied beim Sportverein. Nochmals alles Gute!!!

Führungswechsel bei den Turnerinnen.....

Ute Knopp hat während ihrer Amtszeit viel angeleiert, Konzepte vorgestellt und auch umgesetzt. Es war bestimmt nicht immer einfach, aber der Erfolg und das positive Ergebnis spricht für sich. Während ihrer Amtszeit war der Mitgliederzuwachs überproportional und es wurde viel bewegt. Das Programm kann sich sehen lassen. Lob und Dank, sowie viel Anerkennung sind die Attribute, die sie sich verdient hat. Ihr Engagement war immer bei 100%.

In ihre Fußstapfen tritt nun Marlene Oberlechner. Seit Jahren ist sie aktiv in der Abteilung und hat eng mit der Ute zusammen gearbeitet. Sicherlich weiß sie, was Sache ist. Wir wünschen ihr viel Erfolg.

Auch mit 80 Jahren noch nicht vergessen

Karl Grimm ist für die Jugendlichen wahrscheinlich kein Begriff, mal abgesehen vom Junior „Charly“, der im Fußball als Trainer aktiv ist. Aber so ist unsere schnelllebige Zeit. Der Karl hat viel für den Hohenfurcher Sport getan, sowohl als aktiver Spieler, als Stockschütze und als Funktionär. Er war und ist mit Leib und Seele mit dem Sportverein verbunden. Das zeigt sich auch für die kostenlose Bereitstellung des Grundstückes auf dem das Sportheim des SVH steht. Er war u.a. auch Vorstand der Eishockeyabteilung.

Alles Gute und vor allen Gesundheit wünschen wir ihm.

Tobias Schrott, Werdenfelser Jugendmeister / Herren im Ski Alpin

Eine ganz hervorragende Leistung, die umso höher zu bewerten ist, wenn man weiß, wie groß die Leistungsdichte gerade im Ski-Gau Werdenfels ist.

Aus diesem Gau sind die meisten späteren Weltklassefahrer hervorgegangen, fast die gesamte deutsche Spitze (u.a. Maria Riesch) und Starter auf Europacup-Ebene.

Tobi Schrott ist Meister im Riesenslalom und Zweiter bei den Herren hinter Florian Holl aus Peiting. Wir gratulieren!!!

Lukas Dreitinger im Kader der TG Ammertal / Ski Alpin

Und schon wieder rückt ein „Supertalent“ im Ski-Club des SV Hohenfurch nach. Die TG Ammertal ist eine Gruppe des Ski-Gau Werdenfels, die im Kader an größere Leistungen herangeführt werden. Mit seinen tollen Ergebnissen hat sich der Lukas für eine Förderung qualifiziert. Es ist noch ein weiter und steiniger Weg, aber er packt es. Viel Glück und viel Erfolg.

Stockschützen-Treff in den Monaten November bis April

Immer einmal im Monat, am ersten Freitag, treffen sich die Stockschützen zu ihrem Clubabend im Stockschützenheim. Treffpunkt ist ab 19.00 Uhr.

C-Jugendfußballer mit neuem Trainergespann

Mit Alex Kretzler und Stefan Lukats haben die 12-14jährigen Fußballer zwei neue Trainer bekommen. Nach dem Abstieg aus der Kreisklasse im letzten Spieljahr hat sich die Truppe wieder gefangen und mischt eine Klasse tiefer im vorderen Mittelfeld mit.

Im Februar ist es soweit.....

Ein großer Sportler und Gönner des Sportvereins feiert seinen runden Geburtstag. Er hat große Zeiten des SVH miterlebt, er war der Vater des Erfolges und er ist immer der geblieben, so wie wir ihn kennen

- freundlich, hilfsbereit, zuvorkommend, großzügig

Er ist noch täglich im Geschäft und hin und wieder in den Sportstätten des SVH als Zuschauer anzutreffen. Wir haben ihm viel zu verdanken.

Wer kann das wohl sein ?

Brigitte Passauer wird 50 Jahre alt

Dass kann nicht sein, sie fühlt sich auch nicht so alt und sieht auch wesentlich jünger aus. Viele Jahre war sie für die Finanzen des SVH zuständig. Wie alle ihre Vorgängerinnen und Nachfolgerinnen hat sie die Kasse immer bestens geführt. Nochmals vielen Dank und herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.

Cool Runnings Band spielen auf dem Sportlerball

Mit der Spitzenband aus dem Oberland hat der SVH „Nägel mit Köpfen“ gemacht. Mit rockig angehauchtem Sound ist eine Musikkapelle für Jung und Alt verpflichtet worden. Natürlich gibt's auch wieder eine Einlage und das Prinzenpaar mit Garde und Hofstaat wird selbstverständlich auftreten. Die Cool Runnings sorgen für „die heißeste Nacht von Hohenfurch“.

Mit dem SVH auf die Erfolgsspur zurückgekehrt.....

Er hat es sich lang überlegt, aber der Reiz den SVH wieder dort hinzuführen wo er über Jahre präsent war, auf einem Spitzenplatz, war stärker. Peter Leschinger trainierte schon zweimal den SVH mit sehr viel Erfolg und auch diese Saison wird neben der Integration junger Spieler wieder ein Platz im vorderen Tabellenfeld anvisiert. Nur Geduld.....

Kässpatzenessen der Tischtennisabteilung war ein voller Erfolg

Vorstand Fritz Kaletta konnte 36 Personen (Mitglieder und Sponsoren) im Tennisheim begrüßen, u.a. Sportvereinsvorstand Josef Epple mit Frau, Christa und Dietmar Friebel (Salon Christa) und Gaby Schrott von der Schmuckinsel. Ein guter Tropfen Rotwein aus dem „Weinviertel in Niederösterreich“ und die Spatzen vom „Schuhbeck aus Niederhofen“ waren ein kulinarischer Genuss. Der Abend verlief sehr harmonisch und so manche Mitglieder lernten sich bei dieser Gelegenheit kennen.

Tennisabteilung im Winterschlaf.....

Alle Plätze sind winterfest gemacht worden und bis auf wenige Ausnahmen pausieren die Tenniscracks bis Mitte April, Anfang Mai. Ein Teil davon trainiert im Winter in der Halle.

Thomas Negele kümmert sich um die „Zweite“, mit viel Erfolg.....

Endlich jemand der immer dabei ist. In enger Absprache mit Cheftrainer Hans Jakomet hat der Tom diese junge, aber sehr erfolgreiche und engagierte Truppe unter seine Fittiche genommen. Ab und zu greift er selbst noch in das Spielgeschehen mit ein, ansonsten dirigiert der Tom seine Elf von der Seitenlinie aus.

Renovierungsarbeiten am Eisplatz fast abgeschlossen.....

Die kompletten Werbeflächen, die Südtribüne und die Bande wurde wieder auf Vordermann gebracht. Florian Brömmer war der Capo bei den Zimmerer- und Betonarbeiten. Alle halfen mit, selbst der Chef (Steffen Leibnitz) langte mit hin und Wolfgang Lankes organisierte und koordinierte die Arbeiten. Eine große Stütze war Martin Erhard. Respekt.....

Kesselfleischessen in der Stockhütte

Gesellig und schmackhaft ging es am Kirchweihmontag in der Stockhütte her. Die Abteilung Stockschießen hat zum Kesselfleischessen eingeladen. Viele Mitglieder und Interessenten der Sparte ließen sich den Gaumenschmaus nicht entgehen und feierten „Kirta“ auf diese Art und Weise.

Kegler mischen in der Bezirksliga Oberbayern wieder voll mit.....

Nach einem mäßigen Start haben sich die Kegler des SVH wieder gefangen und punkten erfreulicherweise wieder erfolgreich mit. Sie belegen einen guten Mittelfeldplatz. Gegen Burgkirchen wurde mit „einem Holz“ mehr gewonnen und das bei über 5400 Holz pro Mannschaft, also Glück braucht man auch. Der Vorletzte Töging wurde deklassiert.

SVH-Eishackler mit neuen Dressen von Rudi Vöst auf dem Eis.....

Rudi Vöst, Kanalreinigung aus Peiting, heißt der neue Trikotsponsor des SVH und für diese Dressen bedankt sich der SVH nochmals ganz offiziell. Die Mannschaft wurde mit neuen Trikots und Stutzen ausgestattet. Leider ist der SVH aus dem Bayernkrug ausgeschieden. Er wurde unter Wert geschlagen und ging mit jeweils 1:4 Toren als Verlierer gegen Pfronten vom Eis.

Ein Sieg für das Archiv unserer „Ersten“ im Fußball.....

Sensationell mit 6:0 Toren besiegt der kleine Dorfverein SV Hohenfurch die ehemalige Fußball-Großmacht TSV Peißenberg, der immerhin über Jahre in der Bezirksliga Süd spielte und zweimal knapp am Aufstieg zur Landesliga scheiterte. Der Platz an der Sonne (Tabellenführer) zeigt, dass bisher alles richtig gemacht wurde. Es ist aber auch mit ein Erfolg unserer Nachwuchsarbeit und die Handschrift von Karl Grimm (Ausbildung) und Hans Jakomet (Förderer, Feinschliff).

80 Mitglieder auf der Hauptversammlung des SVH - zahlreiche Ehrungen

Das hat es lange nicht mehr gegeben, der grüne Saal beim Negele war brechend voll. Jede Abteilung hatte ihre Berichte abgegeben, diese wurden an alle Haushalte verteilt und standen zur Diskussion. Die Versammlung verlief sehr harmonisch und Peter Negele und Xaver Fichtl wurden für ihre Verdienste und 50jährige Mitgliedschaft geehrt. Bei den Neuwahlen wurde die komplette Vorstandschaft bestätigt.

Typisch Coach, eine Episode zum Schmunzeln.....

Bei einem gemeinsamen Essen erzählte mir Schorsch Magg eine Episode aus seiner Zeit als Eishockey-Jugendspieler des SVH. Aufgrund einer leichten Verletzung hatte Magg für ein Spiel abgesagt. Als der SVH mit 0:3 Toren nach dem 1. Drittel zurücklag orderte der Coach den Spieler Magg an. Dieser war mit einer Freundin im Kino.

Kein Problem für Werner Geisenberger. Er ließ in Hohenfurch die Ausrüstung holen und Georg Magg wurde aus dem Kino gelotst. Dieser meinte er hätte keine Ausrüstung dabei und der Coach zeigte nur nach hinten. Schorsch Magg schoss noch drei Tore und das Spiel wurde mit 4:3 Toren gewonnen.

Hauptkommissar Magg, der inzwischen bei der Kriminalpolizei Karriere machte, gehorchte und ist heute stolz darauf, dass er unter einem Coach wie Werner Geisenberger gespielt hat.

Kässpatzenessen am 17. November in der Stockhütte

Zum Abschluss der Asphaltseason waren alle Mitglieder zu einem kulinarischem Höhepunkt eingeladen. Wieder einmal war Geselligkeit Trumpf bei den Stockschützen und Rudl Dopfer“ leistete ganze Arbeit. Es war ein gelungener Abschluss der Asphalt-Saison. Auf einen Ausflug wurde verzichtet.

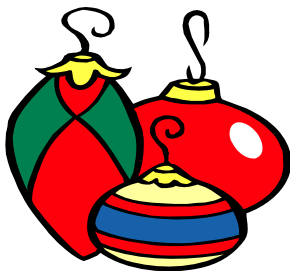
TT-Event, Schnuppermobil und Schaukämpfe lösen Teilnehmerboom aus

Die Plattenkapazität reicht natürlich bei weiten nicht mehr aus. In der Schulturnhalle nehmen regelmäßig zwischen 15-25 Jugendliche und Erwachsene am Training teil, und das bei ZWEI PLATTEN. Bei Holz Fichtl ist die Teilnehmerzahl ähnlich, bei drei Platten. Trainiert wird Montag, Dienstag, Mittwoch, die Punktspiele sind immer am Freitag. Trainer ist Stefan Berger, Fritz Kaletta, Kurt Müller und Rene Friebe.

Für jeden Neuling gilt 4 Wochen schnuppern und dann entscheiden.



Frohe Weihnachten



Hohenfurch ist die sportlichste Gemeinde im Landkreis Weilheim/Schongau.....

Über 40% der Bevölkerung im Landkreis sind Mitglied in einem Sportverein. Dies ist das Ergebnis einer aktuellen Analyse des Bayerischen Sportverbands. Von 125 Gemeinden im Landkreis ist der SV Hohenfurch mit einem Organisationsgrad von 74,65% die absolute „Nummer 1“ und somit die sportlichste Gemeinde.

Der Organisationsgrad ist nichts anderes als die Gegenüberstellung der örtlichen Bevölkerung und den Mitgliedern des Sportvereins, also $\frac{3}{4}$ der Hohenfurcher Einwohner sind aktive oder passive SVH-Mitglieder. Vergleicht man Schwabsoien oder Rottenbuch mit ca. 35% und 37%, dann ist in diesen Gemeinden ein gewisser Nachholbedarf vorhanden und der Sportverein hat nicht den Stellenwert, den er eigentlich haben sollte. Mit anderen Worten, in Hohenfurch sind doppelt so viele Bürger im Sportverein organisiert wie im benachbarten Schwabsoien.

Darauf, liebe Mitglieder und Mitgliederinnen sollten wir als SV Hohenfurch stolz sein. Es zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind und das Angebot stimmt. Mit der Abteilung Tischtennis kam im laufendem Jahr unsere „achte Sparte“ hinzu, auch hier wurde auf eine vermehrte Nachfrage reagiert.

In allen Abteilungen und natürlich auch im Hauptverein wird ehrenamtlich gearbeitet, das Ergebnis kann sich sehen lassen. Diesen Level zu halten, erfordert für die Zukunft unsere ganze Leistungsbereitschaft und Können.

Interessant wird die Analyse nochmals im Vergleich der Großvereine, wie Weilheim, Peißenberg, Penzberg und Schongau. Alle liegen zwischen 30 und 35%, Peiting bei 35,4%. Abgeschlagen im Ranking liegt Schongau bei 29,5 %. Unser Nachbar Altenstadt liegt bei 42,9% und somit deutlich niedriger wie wir oder Schwabbruck.

Von der Breite in die Spitze.

Für jeden Verein ist die Schaffung einer breiten Plattform wichtig. Die Priorität beim SVH liegt im Breitensport, denn nur wer über diesen verfügt, wird auch in der Spitze vertreten sein. Es sei denn, man hat einige Ausnahmeathleten und konzentriert sich nur auf diese. In relativ kurzer Zeit bekommt man ein Problem, denn es bildet sich ein elitärer Kreis von Leistungssportlern, die restlichen Jugendlichen springen ab und es wird auf absehbarer Zeit nichts nachkommen und im Verein ein tiefes Loch hinterlassen. Es dauert Jahre oder auch Jahrzehnte bis der Anschluss wiederhergestellt ist.

Das Ergebnis bestätigt, dass wir über das Know How verfügen, ordentliche und erfolgreiche Vereinsarbeit zu leisten. Aber auch die Geselligkeit sollte nicht zu kurz kommen. Nicht nur Erfolge und Rekorde sind wichtig, sondern auch das ganze drum herum. Werte wie Kameradschaft und Zusammenhalt sind ebenso wichtig, wie die „Feierlaune“ bei der letzten Fußball-WM oder der Treff in der Vereinskneipe.

Die Integration aller Vereinsmitglieder und insbesondere der Senioren wird immer wichtiger. Nach der Zeit des aktiven Sports, muss es auch noch eine aktive Zeit im Vereinsleben oder als Seniorensportler oder Funktionär geben.

Unsere Gesellschaft, primär die „Alten oder Behinderten“, droht immer mehr zu vereinsamen, nicht jedoch beim SV Hohenfurch. Unsere Sparten bieten auch ein reichhaltiges Programm für Senioren und für Geselligkeit sorgen neben Weinfesten auch verschiedene „Vereinsessen“ (Kässpatzen, Kesselfleisch oder Saure Zipfel) oder auch das Lattl schießen, Vereinsmeisterschaften, Vereinsabende (Schafkopfturniere, Preiswatten) usw.

